

Kira Horn: „Große Motivation, jetzt richtig Gas zu geben“

In aufregenden Zeiten bewegt sich Kira Horn. Mit ihrem Damenteam vom Club an der Alster Hamburg hat sich die 24-jährige wieder für das Final-Four qualifiziert und will im Mai in Krefeld den DM-Titel verteidigen. Über Ostern gibt Horn mit Alster ihr Debüt im Feld-Europacup, und für die schnelle Verteidigerin geht es danach gleich weiter mit der Nationalmannschaft in den Pro-League-Heimspielen in Mönchengladbach. Wie sie an diese ganzen spannenden Aufgaben herangeht, sprach Kira Horn mit DHZ-Mitarbeiterin Claudia Klatt.



Kira Horn (links; hier mit der Argentinierin Florencia Habif vom Mannheimer HC in einer Archivaufnahme vom Bundesligaspiel im Oktober 2018) hat spannende Aufgaben mit dem Club an der Alster und dem Nationalteam vor sich.

Frau Horn, Ihr zurückliegendes Bundesliga-Wochenende war recht recht ungewöhnlich mit einem 1:1 beim Berliner HC am Samstag, auf das ein 10:0 gegen die Wespen am Sonntag folgte. Was war der Unterschied in den beiden Spielen?

KIRA HORN: Wir haben am Samstag gegen den BHC einfach nicht gut genug gespielt. Dafür war der BHC selber wirklich griffig und hat gut verteidigt. Ich glaube, der Unterschied war, dass uns Samstag so ein bisschen die Lockerheit gefehlt hat, die wir Sonntag dann wiedergefunden haben.

Gibt es dafür bestimmte Mechanismen, die Sie als Mannschaft abrufen können? Ihr Trainer Jens George sagte nach dem Sonntag-Spiel, dass auch viel Vorfreude auf den Europapokal dabei war, die Sie die Spielfreude hat wiederfinden lassen?

Er hat hat sofort nach dem Samstag-Spiel gesagt, dass uns die Lockerheit fehlt und wir das wiederfinden müssen, da es eine

unserer Stärken ist, dass wir als Team Spaß auf dem Platz und natürlich auch neben dem Platz haben. Er hat uns nochmal eingeschärft, dass wir nur schwer zu stoppen sind, wenn wir erstmal richtig in Fahrt kommen. Der Europapokal ist natürlich eine wahnsinnige Motivation, man spürt, dass die Vorfreude bei allen riesengroß ist. Für Hannah Gablac, Hanna Granitzki und mich ist es ja der erste Europapokal mit dieser Mannschaft, da wir in der Halle mit der Pro League unterwegs waren und deshalb nicht mitgespielt haben.

Glauben Sie, das Sie es schaffen können, in so ein hochkarätiges Turnier auch so locker reingehen zu können, immerhin ist der englische Meister Surbiton Ihr erster Gegner? Das wird sicherlich ein größerer Druck als an einem Bundesligawochenende.

Wir haben schon öfter bewiesen, dass wir auch in Drucksituationen gut in diesen Flow reinkommen können, wir sind letztes Jahr gleich zwei Mal Deutscher Meister

geworden. Ich glaube auch, dass wir eine Mannschaft sind, die gerne in solchen Situationen spielt. Das sind ja schließlich auch die Spiele, für die man am Ende letztlich so viel trainiert. Wir haben uns am Samstag unseren ersten Gegner Surbiton schon gemeinsam im Livestream angeguckt, um ein bisschen in Stimmung zu kommen und zu sehen, was uns erwarten wird. Ich denke, dass Wichtigste wird sein, dass wir direkt mit dem etwas körperlicheren und schnelleren internationalen Niveau mithalten und in unser Spiel finden.

Für Sie persönlich ist es ja nicht nur der Europapokal, auf den Sie sich freuen können, sondern es geht gleich weiter mit der Pro League. Sie haben erst im November 2018 Ihr Debüt im A-Kader gegeben. Wie ist das Gefühl, dabei zu sein?

Ich freue mich riesig, jetzt in Mönchengladbach dabei sein zu dürfen. 2009 bin ich in dem Stadion mit den A-Mädchen das erste Mal Deutscher Meister gewor-

den. Die Nominierungen im November und dann auch für die ersten beiden Pro-League-Reisen waren für mich eine große Motivation, jetzt richtig Gas zu geben.

Können Sie dieses Credo dorthin mitnehmen, Spaß haben und locker bleiben? Wie sind Sie an die ersten Spiele bei den Danas herangegangen?

Der Pro-League-Auftakt, das waren für mich ja die ersten richtigen Spiele, die ein Format hatten und keine Trainingsspiele

waren wie jene bei meinem Debüt in Japan. Ich war in Australien natürlich sehr aufgeregt und habe mir vorgenommen, erstmal ins Spiel zu finden, einfache Sachen zu machen und meinen Job zu erledigen. Mir hat das Spielen auf einem so hohen Niveau von Anfang an wahnsinnig viel Spaß gemacht. Im Vergleich zur Bundesliga ist das Hockey dort ja schon sehr viel schneller und athletischer. Das Coole ist, dass man merkt, wie man sich dabei von Mal zu Mal immer mehr zutraut und

sich diesem Niveau immer besser anpassen kann.

Wie ist Ihre Prognose für den Europacup?

Ich denke, wenn wir schnell in die Spiele finden und von Anfang an wach sind, unsere Stärken gut ausspielen und als Mannschaft funktionieren, haben wir eine gute Chance, das Finale zu erreichen.

Vielen Dank für das Gespräch.

1. BUNDESLIGA DAMEN

TORJÄGERIN

1. Hanna Valentin	Club an der Alster	18
2. Hannah Gablac	Club an der Alster	14
Marie Mävers	UHC Hamburg	14
Anne Schröder	Club an der Alster	14
5. Greta Gerke	Düsseldorfer HC	13
Charlotte Stapenhorst	UHC Hamburg	13
7. Lydia Haase	Mannheimer HC	12
8. Aina Lilly Kresken	Uhlenhorst Mülheim	11
9. Charlotte von Hülsen	Uhlenhorst Mülheim	9
10. Eileen Hoffmann	UHC Hamburg	8
Lena Micheel	UHC Hamburg	8
Sonja Zimmermann	Mannheimer HC	8

Düsseldorfer HC - Münchner SC 7:1 (4:0). Tore: 1:0 Greta Gerke (3.), 2:0 Elisa Gräve (7.), 3:0 Lisa Nolte (16.), 4:0 Luisa Steindor (22., 7m), 5:0 Lisa Nolte (34.), 6:0 Greta Gerke (53.), 6:1 Charlotte Veitner (53.), 7:1 Deirdre Duke (59., E). E: 2 (1) / 1 (0). 7m: 1 (1) / 0. Z: 80. SR: R. Adrien / G. Schmitz.

Harvestehuder THC - TSV Mannheim 0:0. Tore: Fehlanzeige. E: 4 (0) / 1 (0). Z: 150. Grün: 2/1. SR: J. Borgmann / M. Hildebrandt.

UHC Hamburg - Uhlenhorst Mülheim 3:1 (2:1). Tore: 1:0 Eileen Hoffmann (2.), 2:0 Eileen Hoffmann (5.), 2:1 Maren Kiefer (20.), 3:1 Marie Mävers (57.). E: 4 (0) / 0. Z: 100. SR: T. Hinsken / G. Kupper.

Berliner HC - Club an der Alster 1:1 (0:0). Tore: 1:0 Maja Stöcker (42.), 1:1 Hanna Valentin (45.). E: 3 (0) / 8 (0). Z: 300. Grün: 0/1. SR: M. Gerwig / M. Meister.

Bremer HC - Zehlendorfer Wespen 1:2 (1:1). Tore: 0:1 Saskia Chelmoski (10., E), 1:1 Juliane Grashoff (12.), 1:2 Daniela Dallmann (38.). E: 3 (0) / 6 (1). Z: 50. Grün: 0/1. SR: O. Ingwersen / T. Lipsky.

Mannheimer HC - Rot-Weiss Köln 2:1 (0:0). Tore: 0:1 Rebecca Grote (32., 7m), 1:1 Nadine Kanler (38.), 2:1 Sonja Zimmermann (57.). E: 4 (0) / 1 (0). 7m: 0 / 1 (1). Z: 150. Grün: 0/1. SR: A. Köppen / S. Wagner.

Berliner HC - Bremer HC 3:1 (2:0). Tore: 1:0 Maja Stöcker (8.), 2:0 Viola Scharf (19., E), 3:0 Malin Stiebitz (55., E), 3:1 Juliane Grashoff (57., E). E: 4 (2) / 2 (1). Z: 150. SR: M. Gerwig / M. Meister.

Mannheimer HC - Düsseldorfer HC 1:1 (1:0). Tore: 1:0 Lydia Haase (14.), 1:1 Elisa Gräve (41.). E: 2 (0) / 2 (0). Z: 100. SR: A. Köppen / S. Wagner.

Rot-Weiss Köln - Münchner SC 2:1 (1:0). Tore: 1:0 Rebecca Grote (29., E), 2:0 Katharina Hüls (33.), 2:1 Jacqueline Dörner (49.). E: 2 (1) / 2 (0). Z: 100. Grün: 1/0. SR: F. Lippe / D. Scharwächter.

UHC Hamburg - TSV Mannheim 4:0 (3:0). Tore: 1:0 Teresa Martin Pelegrina (10., E), 2:0 Charlotte van Bodegom (20.), 3:0 Roda Müller-Wieland (27.), 4:0 Lena Micheel (45.). E: 6 (1) / 0. Z: 100. Grün: 0/1. SR: T. Hinsken / G. Kupper.

Harvestehuder THC - Uhlenhorst Mülheim 2:2 (0:1). Tore: 0:1 Maïke Schaunig (9.), 0:2 Katharina Kiefer (36.), 1:2 Veronika Decsyova (54.), 2:2 Veronika Decsyova (57.). E: 8 (0) / 1 (0). Z: 60. Grün: 2/1. Gelb: Trainer Hauke (HTHC). SR: O. Ingwersen / T. Lipsky.

Zehlendorfer Wespen - Club an der Alster 0:10 (0:5). Tore: 0:1 Hannah Gablac (2.), 0:2 Anne Schröder (10.), 0:3 Hanna Valentin (18.), 0:4 Marie Jeltsch (22.), 0:5 Hannah Gablac (25.), 0:6 Hanna Valentin (37.), 0:7 Anne Schröder (38.), 0:8 Hannah Gablac (45.), 0:9 Hanna Valentin (46.), 0:10 Marie Jeltsch (57.). E: 0 / 2 (0). Z: 200. SR: O. Lohse / P. Wetzel.

DAMEN

TABELLE

1. UHC Hamburg	19	64:27	48
2. Mannheimer HC	19	56:18	45
3. Düsseldorfer HC	19	49:21	45
4. Club an der Alster	19	85:13	44
5. Uhlenhorst Mülheim	19	34:41	26
6. Berliner HC	19	31:26	25
7. Rot-Weiss Köln	19	22:24	23
8. Harvestehuder THC	19	36:46	20
9. Münchner SC	19	26:51	18
10. Zehlend. Wespen	19	16:73	14
11. TSV Mannheim	19	23:61	12
12. Bremer HC	19	15:56	4

Die nächsten Spiele:

Samstag, 4. Mai 2019	
UMünchner SC - Berliner HC	12:00
Uhlenh. Mülheim - Rot-Weiss Köln	12:00
Club an der Alster - UHC Hamburg	14:00
Düsseldorfer HC - TSV Mannheim	14:00
Mannheimer HC - Zehlend. Wespen	14:30
Harvestehuder THC - Bremer HC	16:00
Sonntag, 5. Mai 2019	
Mannheimer HC - Berliner HC	12:00
UHC Hamburg - Bremer HC	12:00
Düsseldorfer HC - Uhlenh. Mülheim	12:00
Rot-Weiss Köln - TSV Mannheim	12:00
Münchner SC - Zehlend. Wespen	12:00
Harvestehuder THC - C. a. d. Alster	14:00